



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

Oktober-November 2003



Der schöne Westerwald...

...war vom 5. bis zum 8. Mai 2003 das Reiseziel des Seniorenclubs der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Werther. Dreißig Seniorinnen und Senioren erholten sich in sauberer Waldluft und staunten über die grünen Täler und bewaldeten Höhen. Im evangelischen Erholungs- und Freizeithaus Hohegrete in Pracht an der Sieg verbrachten wir fröhliche Stunden und genossen das Beisammensein.

Unser erster Ausflug führte uns in die Stadt Hachenburg mit ihren zum Teil noch sehr gut erhaltenen Fachwerkhäu-

chen. Noch am selben Tag sah unser Programm eine Fahrt um den Freifelder Weiher vor. Das war schon ein Erlebnis, mit zwei Pferdewagen die Gegend zu erkunden! Der Abend schloss mit einem gemütlichen Grillen aller drei Gruppen, die im Hause weilten, ab. Das Wetter machte keinen Strich durch die Rechnung, und ließ uns Bratwurst und Kotelett am Grillplatz unverwässert genießen. So vergingen die wenigen Tage wie im Fluge, aber trotz des kurzen Aufenthaltes haben wir den Westerwald ein wenig (besser) kennengelernt, viel Neues gesehen und schöne Stunden miteinander verbracht.



sern und der 1862 erbauten Gnadenkirche, die wir leider nicht besichtigen konnten. Vom mächtigen Kloster Marienthal – einem bedeutenden Wallfahrtsort – sahen wir die kleine Kapelle mit einer Marienstatue, den Kreuzweg und den Friedhof. Nachmittags brachte uns der Bus nach Bad Marienberg zum Tierpark, wo wir bei strahlendem Sonnenschein viele heimische, aber auch exotische Tiere beobachten konnten.

In Blankenberg sahen wir die beeindruckende Kirche des Ortes und die Sehenswürdigkeiten auf dem Berg. Das Wetter und die gute Stimmung verlangten nach einem Gruppenfoto.

Die Heimfahrt führte uns über Schladerbach mit dem Sieg-Wasserfall und einer schönen Promenade durch das Siegtal nach Siegen. Rast machten wir nur kurz an einer Autobahn-Raststätte, wo uns der Busfahrer mitgeführte Gerichte heiß kredenzte, um uns weiter zum Biggeseesee, der größten Talsperre Westfalens, zu bringen.

Eine zweistündige Dampfer-Rundfahrt mit Kaffee und Kuchen starteten wir ab Sondern. Vom Schiff aus hatten wir noch einmal Gelegenheit, die wunderschöne und abwechslungsreiche Landschaft

Landschaft rund um den See zu beobachten und uns von hier zu verabschieden.

Mit dem Bus erreichten wir Werther ohne Zwischenfälle. Den Dankgottesdienst für die schöne Reise und die gesunde Heimkehr hielt Frau Moritz in der Kapelle der Waldheimat.

Unser Aller Dank gilt Frau Moritz für die Mühe und Arbeit, die sie sich gemacht hat, ebenso danken wir Frau Gae-sing und Frau Schröder.

Ich freue mich schon auf die nächste Fahrt in die Lüneburger Heide.

Irmgard Clusmann

Wettbewerb zum "Jahr der Bibel" - Spruch gesucht



Am 20. Juli feierten zum ersten Mal die alt-lutherische Bethlehemsgemeinde Rotenhagen und die Ev. Kirchengemeinde in Langenheide ein gemeinsames Gemeindefest. Und es war eine gelungene Premiere!

Passend zum Jahr der Bibel lautete das Motto: "Auf den Spuren der Bibel". Neben Gottesdienst, reichlichem Essen, Treffen und Klönen standen auch ein Bibelquiz sowie eine Fußgänger- und eine Fahrradrallye auf dem Programm des ausgefüllten Tages. Diejenigen, die bei der Rallye unterwegs waren, machten die erstaunliche Entdeckung: an fast allen Höfen in Langenheide sind Bibel-

worte angebracht, die ein Zeugnis dafür sind: in diesen Häusern sollte nicht nur gelebt und gearbeitet werden. Die Häus-lebauer wollten vielmehr ein wirkliches Zuhause schaffen und wußten dabei: Geborgenheit kann dieses Haus nur geben, wenn wir uns auch bei Gott ge-borgen wissen. Glaube und alltägliches Leben sollten tief ineinander verwoben sein.

Aber als die Radfahrgruppe dann am Jugendheim, dem Langenheider Gemein-dehaus, wieder ankam, da fiel eini-gen auf: an diesem Haus selbst steht kein Spruch. Warum eigentlich nicht?

So wurde zum Jahr der Bibel am Ende noch dieser Wettbewerb ins Leben geru-fen:

Welches Bibelwort soll von außen am Langenheider Jugendheim angebracht werden? Was ist eine passende Losung für das Gemeindeleben in diesen Räumen?

In welchem Material, wie gestaltet und an welcher Stelle des Hauses ange-bracht? Kurz: Wie soll es aussehen?



Ideen? Mitma-chen kann jeder, ein Preis ist aus-gesetzt. Schriftli-che Vorschläge können ab sofort im Gemeindebüro der Kirchengemeinde oder bei Pastor Holger Hanke eingereicht werden. Abgabe-

schluß ist der 31. Oktober. Eine Jury wartet gemeinsam mit dem Presbyterium auf interessante Vorschläge!